

Ein Gespräch mit Michael Jellinghaus, Geschäftsführer der Binderhaus GmbH & Co. KG, brachte die Lösung: die Rillmaschine R50/14. Die Maschine ist bei der Wegner GmbH seit November 2021 im Einsatz. „Wir sind mit der neuen Nut- und Rillmaschine sehr zufrieden, denn wir sparen Rüstzeiten und Materialkosten“, freut sich Henning Rose. Er erklärt weiter: „Außerdem ist sie schneller und präziser als andere Maschinen und sehr einfach zu bedienen. Per Touchscreen ist ein neuer Auftrag innerhalb von etwa einer Minute eingerichtet. Wiederholaufträge kommen per Knopfdruck aus dem Programmspeicher.“

Durch die leichte Bedienung können verschiedene Mitarbeiter das Gerät bedienen. Das ermöglicht eine hohe Flexibilität für den Betrieb, der mit der Rillmaschine Auflagen von 1 bis 35.000 für 13 bis 14 Kalenderblätter produziert.

Die Nutmaschine und Rillmaschine R50/14

- Nuten, Rillen, Perforation, Mikroperforation
- Wire-O-Stanzen
- Prägen mit bis zu 14.000 Takten pro Stunde
- verarbeitet 50 cm breite Bogen
- bis zu 100 Meter Bogenlänge
- Pro Bogen sind bis zu 100 Nutungen / Rillen möglich
- Positioniergenauigkeit 0,1 mm
- Mikroperforationen möglich



Die JetPress 7205 von Fujifilm ist das Herzstück im Drucksaal bei der Wegner GmbH.

- Nutmaschine ist die schnellste am Markt
- bewährt sich im Schichtbetrieb.
- Balkenrillverfahren verhindert das Aufplatzen beim Falzen von empfindlichem Digitaldruck, Offsetdruck, Samt-Offset, Bilderdruck oder gestrichenem Papier
- Falzbruch platzt nicht auf und es entstehen keine Blitzer
- bis zu 600 g/qm.

Wegner GmbH

www.wegnermbh.de

binderhaus

www.Binderhaus.de

Binderhaus bei der Print Innovation Week

Stanztiegel – neu gedacht

Bewährt und unverwüchlich sind sie in vielen Druck- und Weiterverarbeitungsbetrieben nach wie vor im Einsatz: Die Stanztiegel von Heidelberg. Die Fortentwicklung des klassischen Tiegels stellte nun Michael Jellinghaus in einem Web-Seminar bei der der Print Innovation Week vor.

Eines der Hauptprobleme beim klassischen Stanztiegel ist, dass es im Unternehmen häufig niemanden mehr gibt, der die Maschine wirklich bedienen kann, meint Michael Jellinghaus, Geschäftsführer der Binderhaus GmbH & Co. KG in Filderstadt zu Beginn seines Onlineseminars. Manchmal wisse noch der Chef, „wie es geht“, manchmal müssten auch ehemalige Mitarbeiter aus dem Ruhestand gefragt werden. Der

von ihm im Web-Seminar vorgestellte Thermotype NSF sei gewissermaßen eine „Neuinterpretation“ des Stanztiegels, so Jellinghaus. Binderhaus ist spezialisiert auf den Verkauf und den Service für Weiterverarbeitungsmaschinen und ist dabei unter anderem als Vertriebspartner für Thermotype-Produkte in Deutschland aktiv.

Thermotype NSF

Viele der bewährten Tiegel-Funktionen wurden beibehalten, dennoch weist das neue System des US-amerikanischen Herstellers wesentliche Verbesserungen auf.

So sei der Thermotype NSF leichter zu bedienen – Einstellungen lassen sich einfach am Touchscreen vornehmen – was auch für deutlich reduzierte Rüstzeiten sorgt. Zudem verfügt die Maschine über eine Repetierfunktion, mit der sich die Kosten für die Stanzform reduzieren lassen. Dabei wird der Bogen schrittweise vorgeschoben, so dass mehrere Stanzhübe pro Bogen möglich sind. Das anschließende Entgittern erfolgt automatisch. Die Qualität wird unter anderem durch eine Doppelbogenkontrolle



Der Thermotype NSF ist seit Januar 2022 bei Nowe Druck in Rastede im Einsatz. Die Digitaldruckerei will damit die Wertschöpfungskette im Betrieb erweitern.

sichergestellt; die computergestützte Bogenüberwachung erkennt einen Papierstau. Insgesamt schafft die Maschine 5.500 Takte pro Stunde und verfügt über 80 cm Vorstapelkapazität. Das Vorstapeln im laufenden Betrieb ist möglich.

Mit diesen Features – vor allem aufgrund der deutlich reduzierten Rüstzeit – rechnet sich mit dem Thermotype auch die Produktion kleiner Auflagen in den klassischen Einsatzfeldern: Stanzen, Anstanzen, Nuten, Rillen, Perforieren, Nummerieren sowie Heißfolien- und Blindprägen. Auch das Prägen von Braille ist machbar. Ein Vorteil für ehemalige Tiegel-Anwender: die vorhandenen Stanzformen lassen sich weiterverwenden.

Thermotype bei Nowe Druck

Aktuell befindet sich der Thermotype NSF im Einsatz beim Binderhaus-Kunden Nowe Druck in Rastede im

Ammerland, von wo auch dieses Webinar gehalten wurde.

Nowe Druck ist rein auf den Digitaldruck spezialisiert und deckt mit mehreren Xerox-Systemen ein breites Spektrum ab. Verschiedene Bedruckstoffe von Standard- bis Imagepapieren aus Papiermanufakturen sind ebenso möglich wie Folien, synthetische Stoffe oder dünne Naturwerkstoffe wie Holz oder Gras. Auch Sonderformate bis zu 655 x 355 mm sind realisierbar. Über den Webshop www.wirdruckenfuerdich.de bietet Nowe

Druck sein Leistungsspektrum auch online an.

Mit der Investition in den neuen Stanzriegel will das Unternehmen seine Wertschöpfungskette auch in Richtung Weiterverarbeitung und Veredelung erweitern, wie Geschäftsführer Sascha Westermann erklärt.

Anhand eines vorab gedruckten Jobs wollten nun Michael Jellinghaus und Sascha Westermann live während des Webinars die kurzen und einfachen Rüstvorgänge der Maschine demonstrieren. Bei dem Auftrag handelte es sich um einen Bogen Chromokarton im Format 35 x 50 cm mit drei Nutzen, im

Digitaldruck gedruckt. Im ersten Schritt wurden Blindprägungen im Repetierbetrieb aufgebracht, die zudem mit Heißfolie veredelt wurden. Anschließend rüstete Westermann die Maschine auf den Stanzbetrieb um, um die Nutzen aus dem Bogen auszubrechen. Als fertiges Produkt entstand so schließlich eine Tasche mit zwei vorgerillten Laschen, um beispielsweise einen Gutschein zu verpacken.

Binderhaus
www.binderhaus.de



Hier geht's
zum Video
des Online-
Seminars:

